

„Haare sind echt – aber nicht meine“

Winnetou-Darsteller Armbruster bei Sparkassen-Matinee / Spende für Promenaden-Bäume

Von Claus Röttig

Münster. Die Besucher der 26. Münster-Matinee in den Räumen der Sparkassenzentrale an der Weseler Straße staunten, als plötzlich ein echter Indianer die Bühne betrat. Schauspieler Benjamin Armbruster, berühmt geworden durch seine Rolle als Winnetou bei den Karl-May-Festspielen in Elspe, sollte aus seinem Leben erzählen. Dazu gehöre natürlich auch die Verkleidung als Indianer, erklärte der Schauspieler dem Moderator Manfred Erdenberger.

So plauderte Armbruster über seine Erlebnisse als Indianer. Die Frisur war ein wichtiges Thema. „Die Haare sind echt, aber leider nicht meine.“ Auch seine Tracht wurde eingehend begutachtet. Auf die Frage nach dem Medizinbeutel am Gürtel war die Antwort schnell gefunden: „Da können die Techniker einfach meinen Sender für das Mikro verstecken“, erklärte Armbruster lächelnd.

Traditionell werden zur Matinee Gäste eingeladen, die zu Münster einen Bezug haben. So fragten sich viele Besucher, warum der Schauspieler den Auftakt machte. „Ich habe schon einige Male in Münster am Theater gespielt“, erklärte Armbruster.

Nicht nur der Schauspieler stand im Mittelpunkt, auch die anderen Gäste waren hochkarätig. So referierte Dr. Walid Ayad, der eine Arztpraxis in Münster betreibt, über seine Aufgaben in Pakistan. Dort operiert er kostenlos Kinder und Erwachsene mit Missbildungen oder schweren Verletzungen.

Auch der bekannte Designer



Sparkasse-Pressesprecher Dr. Ulrich Koch (v.l.) brachte Moderator Manfred Erdenberger und Schauspieler Benjamin Armbruster mit der Mundharmonika ein Ständchen und spielte die Titelmelodie aus den Winnetou-Filmen.

Foto: -cro

Michael Sieger gab sich die Ehre. Erdenberger sprach den Designer sofort auf seine neue Modelinie an. „Der Mann von heute hat wieder Mut zur Farbe“, stellte Sieger fest.

Der gute Zweck kam in der Talkrunde nicht zu kurz: Hans Rath, Handwerkskammerprä-

sident und Vorsitzender der Stiftung „Bürger für Münster“, brachte einen Gast mit. Monika Gödecker von der „Aktion Bürgerbäume“ erklärte, warum es so wichtig sei, die Promenade wieder zu bepflanzen. Damit das Vorhaben gelingt, beteiligt sich auch die

Sparkasse mit einer Spende von 4000 Euro an der Aktion. Auch Ayad sicherte spontan Unterstützung zu und übernahm eine Patenschaft.

Damit auch Weihnachten ein Thema war, hatten die Organisatoren Fritz Heitmann, den Vorsitzenden des Schau-

stellerverbandes Münsterland, eingeladen. Er referierte über Weihnachtsmärkte und über die Besonderheiten von Münster. „Es muss nicht immer eine Kirmes sein – auf den Märkten treffen sich die Menschen in einer besinnlichen Atmosphäre.“